



Eine Fragestellung formulieren! ⇒ Dreischritt zur Themenfokussierung als gedankliche Hilfskonstruktion

<p>1. Thema benennen: Worum geht es? Worüber arbeite bzw. schreibe ich? <i>„Ich untersuche / arbeite an / beschäftige mich mit / schreibe über ...“</i> Beispiel: Ich untersuche das Türkei bild in der europäischen Union vor und nach 2005 ...</p>	
<p>2. Fragestellung einarbeiten ⇒ Was will ich wissen? <i>„..., weil ich herausfinden / nachvollziehen / verstehen / beschreiben / analysieren möchte, wie / wer / was / wann / wo / warum / ob / auf welche Weise ...“</i> Beispiel: ..., weil ich herausfinden möchte, inwiefern das Türkei bild die Beitrittsverhandlungen beeinflusst ...</p>	<p>4. ⇒ Satz 2 zu einer Frage umformulieren! = Vorläufige Fragestellung</p>
<p>3. Untersuchungsziel definieren ⇒ Warum will ich das wissen? <i>„..., um herauszufinden / zu verstehen / zu überprüfen / zu überlegen, wie / ob / warum ...“</i> Beispiel: ..., um an diesem Beispiel zu analysieren, inwiefern und auf welche Weise Wahrnehmungen politische Verhandlungen beeinflussen.</p>	<p>5. ⇒ Aussagesatz aus Satz 3 formulieren = Ziel / Erkenntnisinteresse <i>„Ziel dieses Arbeitsprojekts ist es, ...“</i></p>

Eigene Darstellung auf Basis von Ella Grieshammer u.a.: Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler 2012, S. 178f; Beispiele zusammen entwickelt mit Andreas Bestfleisch.

